

DIE FÜNF PHASEN DER UNTERRICHTSPLANUNG

Unterricht kann in fünf Phasen gegliedert werden. Anfang (A), Interesse wecken (I) und Schluss (S) sind zentral wichtig für Klima und Motivation und dürfen nie vergessen gehen. Theorie erarbeiten (T) sowie umsetzen und üben (U) sind die inhaltlichen Hauptteile, sie sollten in kleinere Happen unterteilt werden. Es bewährt sich auch, (T) und (U) miteinander und mit (I) zu kombinieren und zu variieren und wiederholen.

A wie Anfang

Zum Anfang gehören das Kennenlernen der Gruppe, der Kursleitung und der Umgebung. Es ist dies die Orientierungsphase.

Ebenfalls ganz zu Beginn werden Thema und Ziele der Lernveranstaltung erörtert.

I wie Interesse wecken

In dieser wichtigen Phase bringen wir die Teilnehmenden mit dem Thema in Kontakt. Wir wecken die Lust auf das Thema und holen das Vorwissen ab.

Ohne eine aktivierende Einstimmung sind die Lernenden kaum bereit, sich auf das Thema einzulassen und selber aktiv zu werden.

T wie Theorie erarbeiten

Sich mit dem Thema theoretisch auseinandersetzen, sich Wissen aktiv anzueignen kann auf unterschiedliche Arten erfolgen. Wichtig dabei ist das, dass an Vorhandenes angeknüpft werden kann, Zusammenhänge und Vernetzungen erfasst werden und Erfahrungen ausgetauscht werden können.

U wie Umsetzen und Üben

Beim Umsetzen werden die Erkenntnisse auf konkrete Situationen angewendet und Lösungsschritte eingeübt. Einer Übungsphase folgt wenn immer möglich eine Reflexion des Vorgehens und eine Repetition der Theorie mit Einordnung und Vernetzung des Gelernten.

S wie Schluss

Je nach Art der Lernveranstaltung sind am Schluss die folgenden Vorgehensweisen gefragt:

- Das Thema abschliessen (Zusammenfassung, Ergebnisse überprüfen, Hausaufgaben)
- Eventuell Kurs abschliessen (Feedback, Auswertung)
- Eventuell Gruppenprozess abschliessen (Dank, loslassen, sich trennen)
- Eventuell Ausblick (nächstes Thema, nächste Kurse, neue Termine, Pläne und Ziele)
- Verabschiedung, Aufräumen